



## Interessenvertretung hat viele Gesichter

Interessenvertretung hat viele Gesichter: Ein Brief, in dem das Interesse eingeklagt wird, eine Stellungnahme zu einem aktuellen gesellschaftlichen Thema, ein Gespräch mit politisch Verantwortlichen oder, etwas spektakulärer, eine Demonstration sind Formen der Interessenvertretung. Doch die aktive Interessenvertretung steht immer am Ende eines langen Weges.

Am Anfang steht die Frage: Was sind meine – unsere Interessen? Aufmerksam und mit offenem Blick gilt es Defizite zu erkennen. Wer Interessen wirkungsvoll vertreten will, muss sich sachkundig machen. Er muss den Sachverhalt, mögliche Änderungen und ihre Konsequenzen kennen.

Schon die eigenen Interessen zu erkennen und selbstbewusst zu vertreten, ist nicht immer einfach. Je mehr Menschen mit verschiedenem Hintergrund, unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensentwürfen sich auf ein gemeinsames Interesse einigen wollen, umso komplizierter ist es, sich abzustimmen: Was wollen wir eigentlich? Was soll sich ändern?

Um Interessen wirkungsvoll zu vertreten, müssen viele mit einer Stimme sprechen, damit sie gehört werden. Hier ist Solidarität gefragt, Solidarität der nicht – oder nicht mehr – Betroffenen mit den Betroffenen. Wenn Frauen gleiche Bezahlung wie Männer für

gleiche Arbeit fordern, ist die Solidarität der Frauen gefragt, die selbst nicht mehr davon profitieren. Frauen, die ihre Kinder nach 1993 geboren haben, müssen solidarisch für die Frauen kämpfen, die früher Mutter wurden.

Interessenvertretung muss gut organisiert werden und sie braucht einen langen Atem! Über einen meist langen Zeitraum muss immer wieder die für die Situation angemessene Form gefunden werden, um die Interessen wirkungsvoll zu vertreten. In der Öffentlichkeit wird dieser lange Weg kaum sichtbar.

Der LandFrauenverband hat viele Mitglieder, oft mit ganz unterschiedlichen Interessen. Was sie eint: Alle sind Frauen. Alle wollen selbstbestimmt leben und gerechte Chancen haben. Alle wollen, dass sie und ihre Familien gesund bleiben. Alle leben im ländlichen Raum und wollen ihn als attraktiven Lebensraum für Jung und Alt erhalten und die entsprechenden Bedingungen dafür schaffen. Diese Interessen zu vertreten, einzuklagen was fehlt, auf Missstände hinzuweisen und Verbesserungsvorschläge zu machen, hat sich der LandFrauenverband zur Aufgabe gemacht.

LandFrauen sind eine große und starke lebendige Gemeinschaft – es kann gelingen!



## Liebe LandFrauen,

„Da müsste jemand mal was tun ...“, heißt es allenthalben und nichts passiert.

Das ist bei uns LandFrauen anders: Wir tun es! Miteinander mehr erreichen, sich für etwas einsetzen, heißt für uns LandFrauen nicht nur darüber „schwätzen“, sondern anpacken, selbst etwas auf die Beine stellen und unser Lebensumfeld mitgestalten. „Was LandFrauen für unser Land leisten, das können wir gar nicht hoch genug schätzen!“, sagte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf dem Deutschen LandFrauentag in Erfurt.

Was LandFrauen schon alles tun, im zurückliegenden Jahr getan haben, ist in der diesjährigen LandFrauenPost dokumentiert. In kleinen grünen Kästchen können Sie lesen, für welche Belange und Anliegen wir LandFrauen uns eingesetzt haben.

Unser Mittun und unser Einmischen in die Gestaltung unseres Lebensumfeldes sind wichtig! Unser ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Stützpfeiler für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben. Jeder noch so kleine Beitrag – sei es ein Aushang, eine Zeitungsnotiz, ein Gespräch beim Ortsvorsteher – zählt. Wenn jede von uns ein wenig Verantwortung für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft übernimmt, sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten, ihrer Lebenserfahrung einbringt und mittut, wird es für keine von uns zu viel.

Anzeige



„Formulieren Sie Ihre Forderungen ruhig ziemlich scharf. Ansonsten hört keiner hin!“, hat die Bundeskanzlerin uns LandFrauen aufgefordert. Mischen wir uns also ein in die gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit! Machen wir unsere Wünsche und Forderungen öffentlich, und lassen Sie es uns laut tun – und deutlich! Wir LandFrauen sind viele – über eine halbe Million in Deutschland. Wir sind eine wichtige Stimme für die Anliegen der Frauen. Das wollen wir auch in Zukunft bleiben!

Ich bin stolz, LandFrau zu sein, denn ich will hier und heute mitgestalten!

Ihre

*Hildegard Schuster*

Hildegard Schuster

## LANDFRAUEN-Wandkalender

mit

 **Eventum Media**  
Verlag für die Landwirtschaft 

Als Geschenk für Mitglieder und Förderer oder als hochwertiges Verkaufsobjekt für Ihre Veranstaltungen. Prinzipiell alle Formate und Auflagenhöhen möglich – ganz nach Ihren Wünschen!

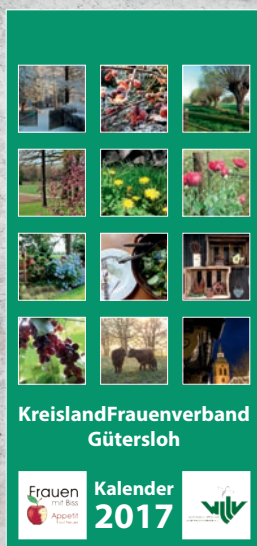
Gerne unterstützen und beraten wir Sie bei der Umsetzung eines solchen Projektes!

Eventum Media | Verlag für die Landwirtschaft

Bergstraße 2 | 33803 Steinhagen








Tel.: 05204-998 460 | Fax: 05204-998 461

kontakt@eventum-media.de | www.landfrauenkalender.com

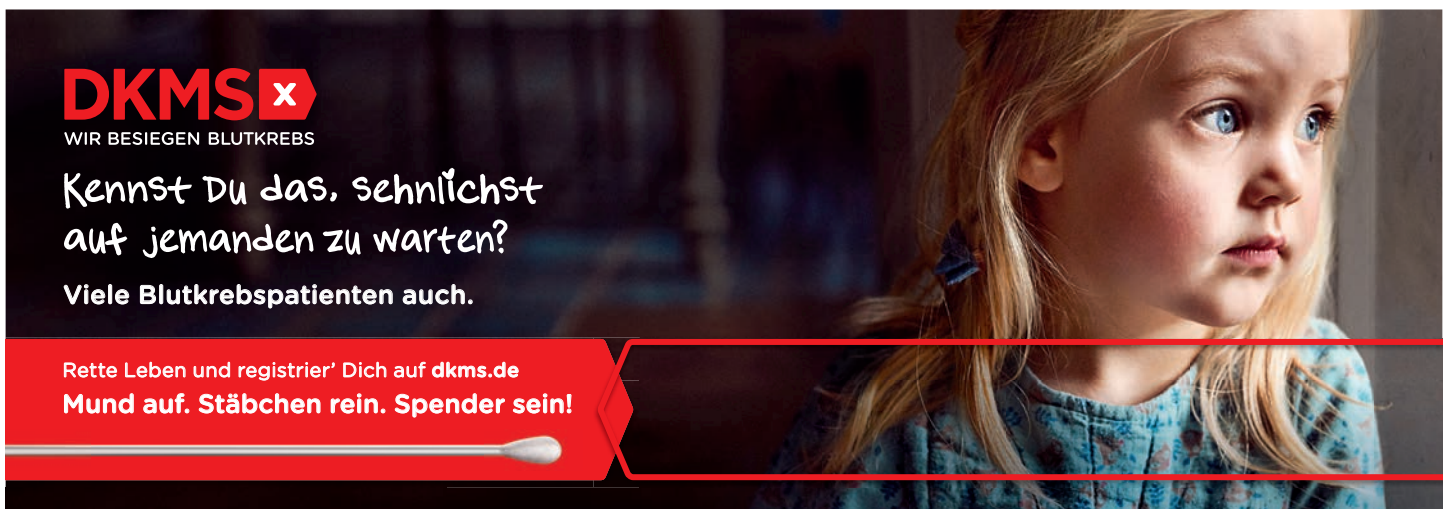



# Mitmachen – Mitreden

## Ihre Ansprechpartnerinnen für ...

	Ansprechpartnerin	BezirksLandFrauenverein	Themenbereiche
	<b>Hildegard Schuster</b> Präsidentin	BV Frankfurt-Main-Taunus	Verbandsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit
	<b>Gudrun Stumpf</b> 1. stellv. Vorsitzende	BV Alsfeld	Ernährung, Ernährungsfachfrauen, Hauswirtschaftliche Ausbildung
	<b>Ursula Pöhlig</b> 2. stellv. Vorsitzende	BV Lauterbach	Frau und Familie, Soziales und Gesundheit
	<b>Andrea Göbel</b> Beisitzerin	BV Darmstadt	Erzeuger-Verbraucher-Dialog, Verbraucherschutz
	<b>Waltraud Vialon</b> Beisitzerin	BV Hofgeismar	Landwirtschaft, Landwirtschaft in der Schule, Schulmilch
	<b>Helga Kawe</b> Beisitzerin	BV Witzenhausen	Ländliche Räume und Regionalentwicklung, Agrarreform
	<b>Manuela Weidmann</b> Beisitzerin	BV Reichelsheim	Hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen, Dienstleistungsangebote, Senioren


Anzeige



**DKMS**   
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Kennst Du das, sehnlichst  
auf jemanden zu warten?  
Viele Blutkrebspatienten auch.

Rette Leben und registrier' Dich auf [dkms.de](http://dkms.de)  
Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!



# Mitmachen – Mitreden

## Der Landesvorstand – für Sie aktiv in Hessen

Die Mitglieder des Landesvorstandes setzen sich in den Gremien und Ausschüssen einer Vielzahl von Institutionen und Organisationen für die Belange der Frauen im ländlichen Raum ein.

Agrarsoziale Gesellschaft

Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung  
Burg Fürsteneck

Arbeitsgemeinschaft „Landwirtschaftliche Woche Nordhessen“

Arbeitsgemeinschaft „Landwirtschaftliche Woche Südhessen“

Bauernhof- und Landurlaub in Hessen

Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft

Frankfurter Landwirtschaftlicher Verein

Frauenselbsthilfe nach Krebs – Landesverband Hessen

Hessische Akademie für die Forschung und Planung für den  
ländlichen Raum

Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung

Hessischer Bauernverband

Hessische Gartenakademie

Hessische Krebsgesellschaft

DHB – Netzwerk Haushalt, Landesverband Hessen

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft u. Verbraucherschutz

Hessisches Sozialministerium

Landesagrarausschuss

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Landesfrauenrat

Landessportbund

Landesverband Hessen für landwirtschaftliche Fortbildung

Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen

Landwirtschaftliche Familienberatung der  
Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck

Marketinggesellschaft GUTES AUS HESSEN

Netzwerk Vorlesen

Sektion Hessen – DGE

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Stiftung zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Stiftung „Miteinander in Hessen“

Verband Hessischer Meisterinnen der Hauswirtschaft

Verbraucher-Zentrale Hessen

Verein für Landvolkbildung

Weiterbildung in Hessen e. V.

Anzeige



**KÄLTER**

**JETZT  
10% Sparen!**

NUR BEI UNS!  
Das offizielle  
LandFrauen-Design  
Als kuschelige Decke!

*Du merkst es sicher auch schon oder?!  
...es wird deutlich kälter draußen...  
Daher finde noch heute Deine neue  
Lieblingssouchecke auf [www.mykolter.de](http://www.mykolter.de)  
und spare 10% mit dem Gutscheincode:  
**LandFrauenPost***

Verlieb Dich in Kuschelisch auf  
[www.mykolter.de](http://www.mykolter.de)

## Den Planeten ernähren, Energie für das Leben



### LandFrauen auf der EXPO in Mailand

Unter Führung von Präsidentin Hildegard Schuster besuchten 48 LandFrauen, Verbraucherinnen und Bäuerinnen die EXPO 2015 in Mailand.

Die Mehrheit der 140 teilnehmenden Nationen nutzten die EXPO – unterstützt durch brillante Präsentationstechniken – lediglich als Verkaufsveranstaltung und Plattform zur Selbstdarstellung. Eine kritische Auseinandersetzung fehlte fast überall. Sie gaben keine Antwort auf die Frage, wie in Zukunft die Weltbevölkerung ge-

sund, sicher und ausreichend durch nachhaltige Bewirtschaftung und ohne die Erde auszubeuten ernährt werden kann.

Mit seinem Konzept „Fields of Ideas“ wurde das Leitthema „den Planeten ernähren, Energie für das Leben“ im deutschen Pavillon am besten umgesetzt. Es zeigte Deutschland als ein Land der Innovationen mit Lösungsansätzen aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Zivilgesellschaft für die Herausforderung zukünftiger nachhaltiger Welternährung und für einen wertschätzenden Umgang mit Nahrungsmitteln.

Fazit der hessischen Besucherinnen: Wo Lebensmittel herkommen und wie sie erzeugt werden, sind offenbar nicht die zentralen Fragen unserer Gesellschaft. Sie waren sich einig: Wir LandFrauen müssen noch stärker in der Gesellschaft für die Wertschätzung unserer Lebensmittel und die damit verbundene Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern eintreten!

LandFrauen setzen sich für die Wertschätzung unserer Lebensmittel und der damit verbundenen Arbeit von Bäuerinnen und Bauern ein. Mit einer Vielzahl von Aktionen, wie z. B. „Zu gut für die Tonne“, weisen sie auf den Wert unserer Lebensmittel und den achtsamen Umgang mit ihnen hin.

## Altersversorgung der Bäuerinnen

### Arbeitskreis Alterssicherung nimmt Arbeit auf

Die aktive Auseinandersetzung mit der Altersversorgung der Bäuerinnen ist Ziel des neu gegründeten Arbeitskreises Alterssicherung.

Ging es bei dem ersten Treffen des Arbeitskreises im Oktober vor allem um die Neugestaltung der Hofabgaberegulung, standen bei dem zweiten Treffen im Februar die steuerlichen Aspekte der Alterssicherung im Mittelpunkt. Außerdem wurden die Punkte Rahmenbedingungen der Hinterbliebenenrente, „weichende Erben“ und die Belange junger Bäuerinnen aufgegriffen.

LandFrauen setzen sich für eine angemessene Altersversorgung der Bäuerinnen und damit die Stärkung der Rentenrechte von Frauen ein. Der Deutsche LandFrauenverband hat sich in vielen Gesprächen für diese Modifizierung stark gemacht.

### Novellierung der Hofabgabeklausel

Der Deutsche Bundestag hat in seiner Sitzung am 12. November Änderungen bei der Hofabgabeklausel beschlossen. Die Novellierung stärkt unter anderem die eigenständigen Rentenansprüche der Ehegatten. Konkret bleiben Rentenansprüche auch dann erhalten, wenn der Ehepartner über das 65. Lebensjahr hinaus den Betrieb weiterführt.

„Der Deutsche LandFrauenverband begrüßt den Beschluss im Deutschen Bundestag zur Novellierung der Hofabgabeklausel und baut darauf, dass mit den Änderungen die Hofabgabeklausel als ein langfristiges und planbares Element für die Generationsfrage auf den Höfen erhalten bleibt. Besonders begrüßen wir, dass die Rentenrechte der Frauen gestärkt wurden und nicht mehr in Abhängigkeit zum Mann stehen“, sagte Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes.

# Mitmachen – Mitreden

*„LandFrau ist das, was du daraus machst!“*

## Beirat tagte in Friedrichsdorf

„LandFrauen sind auf dem Land oder in der Stadt zu Hause, arbeiten in einem großen funktionierenden Netzwerk, mischen sich ein und zeichnen sich durch ihr Engagement aus“, waren sich die Vertreterinnen der Bezirksvereine einig.

Das Bild der LandFrau in den Medien stellte Katja Bongardt, Redakteurin der ‚agrarzeitung‘ in Frankfurt, vor. Der Begriff „LandFrau“ ist in Tages-, Wochen- und Fachzeitungen tausendfach vertreten und mit einem großen Themenspektrum verknüpft, zeigte sie an einer Auswertung des Medienspiegels der vergangenen Monate. Brauchtum, LandFrauenküche, Lebensmittel und Ernährung, Arbeit und Soziales, Familie, Gesundheit und Landwirtschaft sind die Themen, mit denen LandFrauen in Verbindung gebracht werden. Dass viele Vorurteile und Klischees verbreitet sind, verdeutlichte die Journalistin mit dem Ergebnis einer Bildersuche unter dem Begriff „LandFrau“ in Internetsuchmaschinen.

Nachrichten, dass sich die LandFrauen für gesellschaftspolitische Belange einsetzen, finden sich nicht unter dem Stichwort „LandFrauen“, sondern unter dem Stichwort „LandFrauenverband“, führte Bongardt aus. Sie erscheinen vor allem in den Fachmedien und gelangen nicht in die breite Öffentlichkeit.

Da gedruckte Zeitungen immer weniger nachgefragt würden und Journalisten zunehmend entmachtet seien, böten die modernen Medien eine große Chance, Einfluss auf das Bild der LandFrau in der Öffentlichkeit und den Medien zu nehmen.



„Nehmen Sie die Berichterstattung selbst in die Hand, Sie sind die Expertinnen!“, forderte Bongardt die LandFrauen auf. An Beispielen auf Facebook, Twitter und YouTube zeigte sie, wie es gelingen kann, das Bild der LandFrau in den Medien aktiv zu gestalten: „LandFrau ist das, was du daraus machst!“

LandFrauen treten Klischees und Vorurteilen über das Bild der LandFrau entgegen.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit nimmt der LFV Hessen Einfluss auf das Bild der LandFrau in der Öffentlichkeit. In den klassischen Printmedien und in den neuen Medien zeigt er, wo überall LandFrauen aktiv sind und für was sie sich einsetzen.

## *Für eine bessere Hebammenversorgung in Hessen!*

Im letzten Jahr haben bereits 464 hessische Eltern keine Hebamme gefunden, die sie vor, während oder nach der Geburt betreut. Davon fehlt es allein 365 mal an einer Wochenbettbetreuung. So die offizielle Zahl auf der Website des Deutschen Hebammenverbands (DHV).

Die Bundesinitiative Mother Hood e. V. hat eine Petition an den Hessischen Landtag eingereicht und fordert diesen auf, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, mit denen die dramatische Versorgungslage in der Geburtshilfe bekämpft werden kann.

LandFrauen haben ein Interesse daran, dass die besorgniserregende Hebammenversorgung in Hessen verbessert wird – zum Schutz von Mutter und Kind während Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr.

Der LFV Hessen ruft seine Mitglieder dazu auf, die Landespetition des Vereins Mother Hood e. V. mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

## LandFrauen mischen sich ein und packen mit an!

### Vertreterinnen-Versammlung in Florstadt

„Seien Sie alle stolz: Wir sind die LandFrauen!“ rief Präsidentin Hildegard Schuster den Delegierten der 40 Bezirksvereine zur Eröffnung der Vertreterinnen-Versammlung in Florstadt zu und würdigte das vielfältige Engagement der LandFrauen.

In ihrem Rückblick hob sie die Arbeit des Landesverbandes zu aktuellen Verbraucherthemen hervor, wie das Engagement bei der Sonderschau „Der Natur auf der Spur“ im Rahmen des Hessentags oder die Auseinandersetzung mit dem Transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP.

LandFrauen setzen sich für mehr Transparenz der TTIP-Verhandlungen und die Beibehaltung der europäischen Arbeitnehmer-, Sozial-, Umwelt- und Verbraucherschutz- und Tierschutzstandards ein. Sie haben im Jahr 2015 mehr als 5.000 Unterschriften gesammelt und der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich übergeben.

Auch zukünftig soll – ganz im Sinne des Slogans des LFV Hessen „Miteinander mehr erreichen“ – gemeinsam viel erreicht werden: So will sich der LFV Hessen weiterhin gemeinsam mit dem Deutschen LandFrauenverband (dlv) für Chancengerechtigkeit für Frauen einsetzen. Auch für ein Schulfach zur Ernährungs- und Verbraucherkunde an allen allgemeinbildenden Schulen sowie für die Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“ will sich der LFV Hessen weiterhin stark machen.



Ursula Pöhlig überreichte Renate Storch (Bezirksverein Fulda) und Brigitte Weitz (Bezirksverein Bad Hersfeld) den LandFrauen-Vereinsführerschein

Es sei wichtig, betonte Hildegard Schuster, dass sich die LandFrauen in die gesellschaftlichen Diskussionen einmischen, auch in Sachen Flüchtlingspolitik. Gerade das Vereinsleben biete den neu Zugezogenen einen Zugang zur dörflichen Gemeinschaft.

LandFrauen setzen sich für chancengerechte Lebensbedingungen für Frauen und ihre Familien ein, die vor Verfolgung und Gewalt in ihrer Heimat geflohen sind und bei uns Zuflucht suchen. LandFrauen mischen sich ein und packen mit an, ob als Lesepaten oder konkret bei der alltäglichen Hilfe vor Ort.

Zum Thema „Was ist „saubere Kleidung“?“ sprach Ingeborg Pujiula, FEMNET. Sie informierte ausführlich über die desolaten Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie und führte aus, welche Forderungen an Unternehmen und Politik zu richten seien und welchen Einfluss Verbraucherinnen haben. „Jede/r Deutsche kauft rund 60 Kleidungsstücke oder Schuhe im Jahr. Nur 40 % davon werden getragen, 60 % landen gleich in der Mülltonne“. Ähnlich wie bei Lebensmitteln brächten Verbraucher den Produkten und der Arbeit, die dahinter stehe, eine geringe Wertschätzung entgegen.

LandFrauen setzen sich für bessere Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie und einen wertschätzenden Umgang mit Kleidung ein.

Hildegard Krauß, Equal-Pay-Beraterin aus Rheinland-Pfalz, stellte das Pilotprojekt des dlv „Qualifizierung regionaler Equal-Pay-Beraterinnen“ vor. In Deutschland erhalten Frauen durchschnittlich 22 Prozent weniger Lohn je Arbeitsstunde als Männer – im ländlichen Raum sind die geschlechterspezifischen Lohnunterschiede meist noch ausgeprägter. Um die Entgeltungleichheit bewusst zu machen und über ihre Ursachen und die Folgen für Frauen und Familien aufzuklären, wurden LandFrauen zu Equal-Pay-Beraterinnen ausgebildet.

LandFrauen setzen sich für Chancengerechtigkeit von Frauen, für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern ein. „Unsere jungen Frauen brauchen jetzt unsere Kraft in Gesellschaft und Politik: Wir müssen für sie und ihre Kinder, für junge Familien kämpfen und sie im Alltag stärken, damit es ihnen möglich ist, Familie und Beruf gut zu vereinbaren!“

# Mitmachen – Mitreden

Ein besonderes Anliegen war es Hildegard Schuster, zu einem offenen und fairen Umgang miteinander aufzurufen, um ein konstruktives und freundliches Vereinsklima zu schaffen. „Ein gutes Vereinsklima geprägt von Achtsamkeit und der Wertschätzung jeder LandFrau gegenüber gibt uns selbst Freude und Kraft.“ Sie versicherte, dass sie auch in der zweiten Halbzeit ihrer Amtszeit weiterhin zusammen mit allen LandFrauen für gemeinsame Ziele kämpfen werde. Sie bedankte sich herzlich für die Arbeit, die die Frauen in den Bezirks- und OrtsLandFrauenvereinen leisten.



Präsidentin Hildegard Schuster gratulierte der ehemaligen Präsidentin des LFV Hessen Else Kranz (1987–1993) nachträglich zum 85. Geburtstag

## Gewalt kommt nicht in die Tüte!

### Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Nach wie vor weist die polizeiliche Kriminalstatistik für das Land Hessen eine nicht hinnehmbare Anzahl häuslicher Gewaltfälle auf, heißt es in einer Pressemitteilung des hessischen Ministers für Soziales und Integration Stefan Grüttner anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November. „Wir brauchen eine Kultur des Hinschauens und wir müssen uns hörbar gegen Gewalt an Frauen stellen, auch um Betroffenen Mut zu machen, sich zu wehren und Hilfe zu suchen“, sagte Minister Grüttner.

„Häusliche Gewalt hat viele Gesichter“, so Präsidentin Hildegard Schuster, „betroffen sind zumeist Frauen und Kinder, seltener auch Männer.“

Um auf das Problem der häuslichen Gewalt aufmerksam zu machen, verteilte Hildegard Schuster am Internationalen Tag der Gewalt gegen Frauen an alle Mitarbeiterinnen im Haus der Hessischen Landwirtschaft zu Dienstbeginn eine mit einer Leckerei gefüllte Frühstückstüte mit der Aufschrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“.



LandFrauen setzen sich ein gegen Gewalt an Frauen und Kindern. Um darauf aufmerksam zu machen, beteiligen sie sich überall in Hessen an Aktionen von Frauenrechtsorganisationen wie z. B. der Fahnenaktion von „Terre des femmes“.

Anzeige

**SENIOREN RESIDENZ**  
ALTEN- UND PFLEGEHEIME IN BAD NAUHEIM



**„Wir leben hier so schön, da möchten andere Urlaub machen.“**  
Kurstr. 32 • 61231 Bad Nauheim • Tel: 06032 9430  
[www.seniorenresidenz-badnauheim.de](http://www.seniorenresidenz-badnauheim.de)

Anzeige

**Verlag SCHNELL**  
— seit 1923 —

Herrlich nostalgisch

Kulinarische Buchschätze

**Champignon, Steinpilz & Co.**  
Pilze übers ganze Jahr – gefüllt, als Hauptgericht oder als Vorspeise: stets ein schmackhafter Genuss.  
160 S., gebunden, 12,80 Euro.  
ISBN 978-3-87716-767-0

**Bestellen Sie jetzt:**  
per E-Mail an [buch@schnell-verlag.de](mailto:buch@schnell-verlag.de),  
telefonisch unter 05204-998 123, per Telefax  
an 05204-998 114 oder im Internet auf  
[www.aba.de](http://www.aba.de).





# Mitmachen – Mitreden

## Fit für das Agrarbüro

### Weiterbildungsreihe zur Agrar-Bürofachfrau

Sie finden nicht mehr so häufig statt wie in den Jahren 2004 bis 2010. Aber sie finden statt, die Kurse der Weiterbildungsreihe zur Agrar-Bürofachfrau.

Im Winterhalbjahr 2015/2016 haben 25 LandFrauen im Bezirksverein Fulda und 21 LandFrauen im Bezirksverein Reichelsheim die Schulung erfolgreich absolviert.

Neu in das Kursprogramm aufgenommen wurden die Themen „Cross-Compliance“ und „Erwerbskombinationen“ mit den Schwerpunkten Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof und Kostenkalkulation. In Reichelsheim fand außerdem ein Schultag zum Thema „Zeitmanagement und Mitarbeiterführung“ statt. An beiden Standorten nahm ein Teil der Bäuerinnen an der Schulung für das neue Projekt „Bauernhof im Klassenzimmer“ teil.

Insgesamt haben sich seit 2004 damit fast 1.200 hessische Bäuerinnen in 53 Kursen fit gemacht für das Management des landwirtschaftlichen Büros.



Die Teilnehmerinnen der Weiterbildungsreihe in Reichelsheim mit der Leiterin des Landwirtschaftsamtes Elsbeth Kniß und Landesvorstandsmitglied Manuela Weidmann

LandFrauen setzen sich ein für die Weiterbildung der Bäuerinnen.

## LandFrauen auf der Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen



LandFrauen informieren über wichtige Themen und schaffen für die Bäuerinnen damit die Voraussetzung für die Wahrnehmung ihrer Interessen.

### Informationen für Bäuerinnen

Zum ersten Mal war der LandFrauenverband Hessen mit einer eigenen Veranstaltung bei der Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen vertreten.

Anne Mawick, LLH, informierte unter dem Stichwort „Der Notfallordner“ die rund 50 Bäuerinnen, welche Informationen für den Notfall unbedingt bereit liegen sollten.

Daniela Born-Schulze, HMUKLV, stellte das Angebot der Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“ vor.

Über die Landwirtschaftliche Familienberatung, ein Angebot der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck zur Unterstützung von Unternehmen und Unternehmerfamilien bei betrieblichen und persönlichen Fragen, berichtete Christina Meibohm.

Bei einem kleinen Empfang gab es zum Abschluss des informativen Vormittags viel Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Anzeige



Schlaganfall - das betrifft doch nur „alte Leute“. Leider nein.  
**Die Realität sieht anders aus.**

**Mehr als 300 Kinder im Jahr haben mit den Folgen eines Schlaganfalls zu kämpfen.**

Und gerade für die betroffenen Familien ist oftmals nichts mehr so wie es war. Was früher alltäglich war, ist heute eine Herausforderung.

Erfahren Sie mehr unter:  
[www.schlaganfall-kinder.de](http://www.schlaganfall-kinder.de)

# Mitmachen – Mitreden

## LandFrauen besuchten Internationale Grüne Woche in Berlin

### Entdecken, probieren und informieren

40 Bäuerinnen und Verbraucherinnen aus ganz Hessen besuchten die weltweit größte Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Sie informierten sich über neue Trends und Entwicklungen und lernten die deutschen Bundesländer, ihre Spezialitäten und touristischen Angebote kennen und probierten landestypische Produkte aus dem Ausland.



Im Ausstellungsbereich des Bundeslandes Hessen wurden die LandFrauen vom Team der Marketinggesellschaft GUTES AUS HESSEN, unterstützt von den beiden hessischen Botschafterinnen für Agrarprodukte Anneliese Jung und Christel Göttinger-Heldmann, herzlich empfangen.

### Bäuerinnen-Forum des dlV

Thema des diesjährigen Bäuerinnen-Forums war: „Bigger, better, Burnout – Wo liegen die Belastungsgrenzen von Frauen?“. Im Anschluss an verschiedene Vorträge diskutierten die etwa 200 Teilnehmerinnen über die ökonomische Notwendigkeit von Wachstum, die Auswirkungen des Strukturwandels, welche Faktoren zur Überlastung von Frauen führen und wie dieser vorgebeugt werden kann.

### LandFrauen tragen Verantwortung

Zum Auftakt des Themenjahres „Verantwortung tragen“ gaben LandFrauen – darunter auch an drei Tagen Präsidentin Hildegard Schuster – am Messestand des dlV Auskunft über Projekte und Themen der LandFrauen.

Für die hessischen LandFrauen war der Besuch des dlV-Standes eine gute Gelegenheit, mit LandFrauen aus anderen Bundesländern ins Gespräch zu kommen.

LandFrauen tragen die Themen der LandFrauenarbeit aus den Kernbereichen „Gerechte Chancen“, „Ländlicher Raum“, „Alltagskompetenzen“, „Ehrenamt“ und „Landwirtschaft“ in die Öffentlichkeit und diskutieren sie mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft.

## Bäuerinnentreffen auf der Hessischen Landwirtschaftsmesse

Bäuerinnen und Agrar-Bürofachfrauen trafen sich am Rande der Hessischen Landwirtschaftsmesse in Alsfeld und tauschten sich über Aktivitäten des LandFrauenverbandes, die Sozialwahlen 2017 sowie aktuelle Themen, Erfahrungen und Probleme und die Situation der Betriebe aus.

Hildegard Schuster warb für die Tätigkeit als Anbieterin der Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“, für die im Jahr 2016 erstmals Projektmittel des Hessischen Landwirtschaftsministeriums zur Verfügung stehen.

Landesvorstandsmitglied Waltraud Vialon berichtete aus dem Arbeitskreis Alterssicherung des LFV Hessen.



Der LandFrauenverband Hessen bietet Gelegenheit, gemeinsame Interessen abzustimmen und zu bündeln – Voraussetzung für eine wirkungsvolle Interessenvertretung

## LandFrauen informieren auf der Erlebnismesse „Land und Genuss“

### Lebensmittel clever lagern – länger genießen!

„Lebensmittel clever lagern – länger genießen“ war das Thema der LandFrauen auf der diesjährigen Messe „Land und Genuss“ in Frankfurt. Sie informierten über die optimale Lagerung von Lebensmitteln und gaben hilfreiche Tipps und Tricks.



An einer Kühlschrank-Magnettafel konnten die Besucher selbst aktiv werden und ihr Wissen rund um die Lagerung von Lebensmitteln testen. Ganz nebenbei erfuhren sie, warum sich Tomaten und Brot im Kühlschrank nicht wohlfühlen, warum Äpfel und andere Obstsorten lieber nicht nebeneinander liegen sollten und was man mit abgelaufenen Lebensmitteln oder Lebensmittelresten alles machen kann. Beim Austausch über diese Fragen verriet so mancher seine kreativen Reste-Tipps.

### Power-Pause für Kids

Zu einer Power-Pause hatten die LandFrauen des Bezirksvereins Frankfurt-Main-Taunus gemeinsam mit der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) und dem Verband der Köche Deutschlands (VKD) am Eröffnungstag eingeladen. Während sich rund 300 Mädchen und Jungen mit Vollkornbrot, belegt mit Käse, Obst und Gemüse, sowie Milch und Wasser stärkten, informierten die LandFrauen spielerisch und kindgerecht, warum Frühstück wichtig ist und was zu einem Power-Frühstück gehört.

### Typisch hessisch – aus der Region für die Region

Präsidentin Hildegard Schuster warb beim Stammtisch „Typisch hessisch – aus der Region für die Region“ im Rahmen des Hessischen Abends für eine gesunde Ernährung mit regionalen Lebensmitteln. Sie lud die hessischen Verbraucher ein, die Landwirte ihrer Regionen zu besuchen, sie kennenzulernen und zu erfahren, welche tollen Produkte sie herstellen und anbieten und welche interessanten Betriebsstandbeine sie haben.

LandFrauen setzen sich ein gegen Lebensmittelverschwendung! Sie informieren über die Herkunft der Lebensmittel, ihre Lagerung und Verarbeitung und geben Tipps zur Planung von Einkäufen und zur Resteverwertung.

## Die Menschen stärken, die Sachen klären

### Mitgliederversammlung Arbeitskreis Weiterbildung

Neben den Regularien stand in diesem Jahr die turnusgemäße Wahl zweier Beisitzerinnen aus den Reihen der Bezirksvorsitzenden in den Vorstand des Arbeitskreises Weiterbildung auf dem Programm. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Brigitte Albrecht, Bezirksverein Friedberg, und Renate Ehrhardt, Bezirksverein Ziegenhain. Neu gewählt wurden Elke Jäger, Bezirksverein Waldeck, und Gabriele Lindenborn, Bezirksverein Untertaunus.

Der Rückblick auf das Bildungsjahr 2015 verzeichnet 39 Seminare und Kurse mit insgesamt 574 Teilnehmerinnen. Daneben wurden 14 regionale Seminare mit 230 Teilnehmerinnen durchgeführt. An sechs Bildungsmaßnahmen des Fortbildungswerkes im LandFrauenverband Hessen, u. a. eine Exkursion „Direktvermarktung

zwischen Westerwald und Taunus“, nahmen 120 Bäuerinnen und Agrar-Bürofachfrauen teil.

Mit dem Ausblick auf die neue Bildungssaison schloss die Mitgliederversammlung.

LandFrauen setzen sich ein für die Bildung der Frauen im ländlichen Raum – zur Stärkung der Menschen und zur Klärung der Sachen.

# Mitmachen – Mitreden

## Mitreden. Mitmachen. Miteinander die Zukunft gestalten!

### Bezirkvorsitzenden-Arbeitstagung in Rehe

Strategien für die zukünftige Arbeit zu entwickeln, stand im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung der Bezirksvereine des LFV Hessen.



Wer Zukunft gestalten will, müsse die gegenwärtigen gesellschaftlichen Strukturen zur Kenntnis nehmen und von ihr ausgehen, führte Claudia Jennewein, Trainerin der Andreas-Hermes-Akademie, aus. Um die zukünftige Arbeit zu gestalten, gelte es, den

eigenen Standort vor dem Hintergrund der aktuellen Trends und Bedürfnisse, der vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen, dem Wertewandel der letzten 50 Jahre und nicht zuletzt der Entwicklung der Altersstruktur der Gesellschaft zu bestimmen.

### Image der LandFrauen

LandFrauen und ihre Themen liegen im Trend, waren sich die Teilnehmerinnen einig. Um neue Zielgruppen anzusprechen und zu gewinnen, müssen die LandFrauen sich und was sie tun besser „verkaufen“. „Das Heu muss der Kuh schmecken, nicht dem Bauern“, stellte Claudia Jennewein fest. Für ein neues verändertes Image sei es wichtig, nicht aufzuzählen, was LandFrauen alles tun und anbieten, sondern Mehrwerte wie Vertrauen und Gemeinschaft, Charisma, Ausstrahlung und Emotionen einzubringen. Dies müsse sich auch in der öffentlichen Darstellung der LandFrauen und ihrer Arbeit niederschlagen. Dabei müsse mit weniger Text und mehr Bildern, die die Emotionen der Betrachter ansprechen, gearbeitet werden. Lauter müssten sie sein, weniger brav und bie-

der oder auch, um mit Pippi Langstrumpf zu sprechen: „Seid frech und wild und wunderbar!“

### Kommunikation im Verband

Um Informationen schnell und gezielt weitergeben und verbreiten zu können, ist eine gute Kommunikation wichtig, sowohl untereinander als auch mit der Öffentlichkeit. Dazu können und müssen die neuen Medien und die sozialen Netzwerke genutzt werden. Eine wichtige Voraussetzung ist die Vernetzung untereinander, sie muss vorangetrieben werden.

### Das Leben vor Ort gestalten

Wie es gelingen kann, das Leben vor Ort zu gestalten, war ein weiterer Aspekt des Strategieworkshops. An vielen Beispielen aus der Arbeit der Vereine zeigte sich: Ob es um die Integration von Flüchtlingen geht oder um die Infrastruktur in den ländlichen Regionen, ob es um Müllgebühren oder ein gemeinsames Projekt im Dorf geht, sich einzumischen, mitzureden und mitzubestimmen ist immer gesellschaftspolitisches Engagement und lohnt sich. Und auch so könne das Image verändert werden.



LandFrauen setzen sich für den ländlichen Raum als attraktiven Lebensraum für Jung und Alt ein. Sie gestalten das Leben vor Ort – das ist gesellschaftspolitisches Engagement.

Anzeige



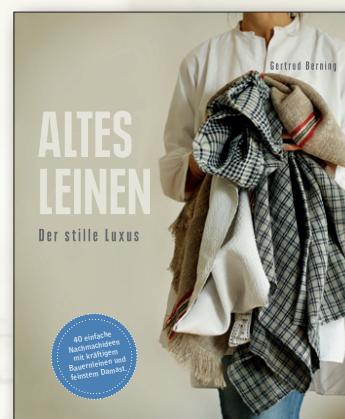
### Altes Leinen – der stille Luxus

ist ein Arbeitsbuch, ein Buch zum Nachmachen. Aus der Praxis für die Praxis. Mit viel Hintergrundwissen zum Thema Altes Leinen und Damast. Tiefgründig recherchiert, verständlich aufbereitete Informationen und lesefreundlich.

ISBN: 978-3-87716-663-5

**Bestellen Sie jetzt:**

per E-Mail an buch@schnell-verlag.de, telefonisch unter 05204-998 123, per Telefax an 05204-998 114 oder im Internet auf www.aba.de.



# Mitmachen – Mitreden

## Was Hänchen nicht lernt ...

### LandFrauen machen Kinder fit in Sachen Ernährung

In Projekten und Aktionen geben LandFrauen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an die Verbraucher von morgen weiter und begeistern Kinder und Jugendliche für einen gesunden Lebensstil.

### Kinder-Kochkurse

In 46 Kinder-Kochkursen für Mädchen und Jungen zwischen acht und elf Jahren, organisiert von hessischen LandFrauenvereinen mit finanzieller Unterstützung des Umweltministeriums, erfuhren im Jahr 2015 über 500 Kinder viel Wissenswertes rund um Lebensmittel aus der Region. Gemeinsam mit engagierten LandFrauen bereiteten sie daraus piffige Leckereien wie selbst gemachte Nudeln, Müsliriegel oder Rote Grütze zu.



### Werkstatt Ernährung

Seit mehr als 10 Jahren bieten geschulte LandFrauen die Werkstatt Ernährung – vorwiegend im Rahmen des Nachmittagsunterrichts der weiterführenden Schulen – an. Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse erkunden ganz praktisch die Welt der Lebensmittel und der Lebensmittelproduktion. Im Jahr 2015 hat das Projekt mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an elf hessischen Schulen stattgefunden.

### aid-Ernährungsführerschein

Im Projektzeitraum von 2007 bis 2013 haben die Multiplikatorinnen des LFV Hessen in mehr als 1.000 Kursen Kindern der dritten Klassen in Grundschulen mit Unterstützung der Lehrkräfte die Grundlagen einer gesunden Ernährung und den praktischen Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten vermittelt.



Seit dem Schuljahr 2015/2016 führt der LFV Hessen das Projekt in den Landkreisen Gießen, Marburg-Biedenkopf, Darmstadt-Dieburg, dem Wetteraukreis und dem Odenwaldkreis in Kooperation mit der IKK Südwest weiter. Im Schuljahr 2015/2016 haben rund 800 hessische Mädchen und Jungen den aid-Ernährungsführerschein im Rahmen des Kooperationsprojektes erworben. Weitere kommen im folgenden Schuljahr hinzu, denn die IKK Südwest setzt ihre finanzielle Förderung fort.

LandFrauen setzen sich für die Ernährungsbildung von Kindern und Jugendlichen ein. Sie geben ihr Wissen über gesunde Ernährung mit regionalen Produkten an Kinder weiter, vermitteln ihnen Wertschätzung für unsere Lebensmittel und befähigen sie zur Herstellung einfacher Gerichte.

Anzeige

**Bio aus HESSEN**  
– nah und gut!

Erfahren Sie mehr über das hessische Bio-Siegel:  
[www.bio-siegel-hessen.de](http://www.bio-siegel-hessen.de)

MGH  
GUTES AUS HESSEN GmbH

The advertisement features a vibrant image of fresh carrots in the foreground. In the background, there is a green silhouette of the state of Hesse. The text is presented in a clean, sans-serif font. Logos for the European Union's organic certification and the 'Bio aus HESSEN' seal are prominently displayed.

# Mitmachen – Mitreden

## Landwirtschaft zum Anfassen

### Das Projekt „Bauernhof im Klassenzimmer“ startet

Kindern die Möglichkeit zu geben, Landwirtschaft hautnah zu erleben, ist seit ihrer Gründung im Jahr 2000 das Ziel der Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“. Landwirtschaftliche Themen in die Schulen bringen, ist das Anliegen des Projektes „Bauernhof im Klassenzimmer“.

Wer kann dies besser als Bäuerinnen! Wie landwirtschaftliche Themen anschaulich, lebendig und überzeugend in den Schulen vorgestellt werden können, erfahren Bäuerinnen in der Schulung „Bauernhof im Klassenzimmer – landwirtschaftliche Themen in die Schule bringen“. Auf dem Programm stehen Informationen und Praxis-Tipps, um eigene Lerneinheiten zu gestalten und in Schulklassen durchzuführen. Zwei Schulungen – in Petersberg und Reichelsheim (Odw.) – haben bereits im Mai stattgefunden, zwei weitere finden im Herbst in Fritzlar und Friedberg statt.

Um die Initiative „Bauernhof als/im Klassenzimmer“ und ihre Angebote bekannt zu machen und Lehrer und Eltern für die Nutzung der Angebote zu begeistern, wurden und werden die Initiative und ihre Angebote flankierend auf einschlägigen Messen, Ausstellungen und Märkten vorgestellt.

„Wir freuen uns, dass die Landwirtschaftsministerin uns endlich doch Fördermittel zur Verfügung gestellt hat. So wurde der Hand-

lungsspielraum für die Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“ deutlich erweitert und gestärkt und dieses Projekt erst möglich gemacht.“



LandFrauen setzen sich dafür ein, dass Kindern und Jugendlichen Wissen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Erzeugung und ihre Bedeutung vermittelt wird, sie die Arbeits- und Lebensbedingungen einer Landwirtschaftsfamilie kennenlernen und ihr Verständnis für die Landwirtschaft und die dort tätigen Menschen geweckt wird.

## Unterwegs für regionale Produkte



LandFrauen setzen sich für den Absatz regionaler Produkte ein und unterstützen damit die landwirtschaftlichen Betriebe. Die Tätigkeit als Botschafterin bietet Frauen einen zeitlich flexiblen Zuverdienst.

### Hessische Botschafterinnen für Agrarprodukte

Bei über 100 Einsätzen im Frühjahr und Sommer 2016 haben die „Hessischen Botschafterinnen für Agrarprodukte“ auf hochwertige Produkte aus der Region aufmerksam gemacht und Verbraucher dafür sensibilisiert. So waren sie u. a. für die Obst- und Gemüsezentrale in Griesheim zur Bewerbung von regionalem Spargel oder auch Erdbeeren im Einsatz. Für Produkte der Marke „Landmarkt“ der Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter warben sie in Rewe-Märkten.

Auch im Rahmen der EDEKA-Familientage im Frankfurter Zoo konnten sie mit vielen Verbrauchern ins Gespräch kommen und Produkte aus der Region vorstellen. An einem Infostand der Marketinggesellschaft GUTES AUS HESSEN informierten sie über die Qualitätsmarke „Geprüfte Qualität – Hessen“.

## LandFrauentag zum Hessentag in Herborn

### Forderungen der LandFrauen an die Politik

Mehr als 3000 LandFrauen hatten sich zum LandFrauentag zum Hessentag eingefunden, um mit ihrer Anwesenheit den Forderungen des LFV Hessen an die hessische Landesregierung Gewicht zu verleihen.



In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft, allen voran Ministerpräsident Volker Bouffier, Landwirtschaftsministerin Priska Hinz und Sozialminister Stefan Grüttner, brachte Präsidentin Hildegard Schuster die Forderungen der LandFrauen zu Gehör. Laura Pöhlig, 15-jährige LandFrau aus Lauterbach, überreichte dem Ministerpräsidenten eine Mappe mit „Problemen und Wünschen der Jugend auf dem Land“ und wies besonders auf fehlende Busverbindungen, kulturelle Angebote für Jugendliche und schlechte Internetverbindungen im ländlichen Raum hin.

Ministerpräsident Volker Bouffier würdigte das vielfältige Engagement der LandFrauen. Angesichts der Herausforderungen, vor denen unser Land stehe, sei es wichtig, dass möglichst viele Menschen sich engagieren und mitgestalten. „Die LandFrauen

### Die Forderungen

Ein Mehr an Infrastruktur, Kinderbetreuungseinrichtungen, Verkehrsanbindungen, Freizeitmöglichkeiten für junge Leute und schnelles Internet für familienfreundliche Arbeitsplätze, an finanzieller Ausstattung für die Gemeinden im ländlichen Raum damit die Lebensqualität attraktiv ausgebaut werden kann, und der ländliche Raum jungen Menschen und Familien eine Bleibe-Perspektive bietet!

Stärken Sie das Ehrenamt! Dazu gehört nicht nur Anerkennung und Wertschätzung, sondern auch eine finanzielle Entschädigung für den erbrachten Aufwand. Mindestens gilt es, seitens des Landes und der Kommunen den Ehrenamtlichen ihre Arbeit zu erleichtern und den Vereinen kostenfrei Räume für ihre Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Damit Frauen, auch jüngere Frauen, bereit sind, weiterhin gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist es an der Zeit, den gesetzlichen Rahmen zu schaffen, dass Seminare und Kurse zur Vereinsführung als Bildungsurlaub anerkannt werden.

Als Verband, dem sowohl Erzeugerinnen als auch Verbraucherinnen angehören, setzt sich der LFV Hessen dafür ein, dass Lebensmittel ihren Preis haben, den Preis, den die bäuerlichen Familien brauchen, damit sie mit ihren Familien leben können.

Um den „Zukunftspakt für die hessische Landwirtschaft“ mit Leben zu erfüllen, sind auch die erforderlichen finanziellen Mittel bereitzustellen, die dies möglich machen: für das Projekt Bauernhof im Klassenzimmer und für Maßnahmen zur Ernährungsbildung wie Kinder-Kochkurse oder die von den LandFrauen geplante erste mobile hessische Kinder-Kochschule.

Zeigen Sie uns LandFrauen, dass Sie ernsthaft interessiert sind, die festgeschriebenen Aufgaben des Zukunftspaktes Landwirtschaft umzusetzen, dass es Ihnen wichtig ist, kleine und große Verbraucher über gesunde Ernährung mit Lebensmitteln aus der Region aufzuklären und praktisch zu vermitteln, was und wie unsere Bäuerinnen anbauen und dass wir damit unsere Kulturlandschaft erhalten!

### Anzeige



- Spargel
- Erdbeeren
- Speisezwiebeln
- Buschbohnen
- Kartoffeln
- Halloween- und Zierkürbis
- Zuckermais

**Ihr Spezialist für Spargel + Erdbeeren in Südhessen**



<b>APH</b> Lache 3 68623 Lampertheim Telefon 06206 / 94 47 - 0 Fax 06206 / 94 47 - 99 E-Mail aph@ogz.de	<b>OGZ</b> Raiffeisenstr. 2 64347 Griesheim 06155 / 83 98 - 0 06155 / 83 98 - 22 ogz@ogz.de
--	--

# Mitmachen – Mitreden

sind dafür echte Vorbilder. Denn Sie schauen nicht einfach nur zu, sondern packen tatkräftig mit an und stehen füreinander ein. Sie leben den Gemeinschaftssinn und tragen damit wesentlich dazu bei, dass so viele Menschen gerne und gut bei uns in Hessen leben.“

Landwirtschaftsministerin Hinz sprach zum Thema „Transparenz, Beratung, Nachhaltigkeit: Für starke Verbraucherinnen und Verbraucher in Hessen“. Ernährungsbildung in den Fokus zu rücken, sei eine der anstehenden Aufgaben im Verbraucherschutz. Auch wenn es derzeit noch keine Bereitschaft gebe, ein Unterrichtsfach „Ernährungsbildung und Verbraucherbildung“, wie die LandFrauen es forderten, einzuführen, sei sie überzeugt, dass die Inhalte im Unterricht vorkommen müssten. Sie machte den LandFrauen Mut, an diesem Thema dran zu bleiben: „Nicht alles lässt sich schnell umsetzen. Und es ist gut, wenn der LandFrauenverband die Themen Verbraucherbildung und Ernährungsbildung ‚am Kochen‘ hält!“

„Wir sind stolz darauf, Sie an unserer Seite zu haben“, sagte Karsten Schmal, erstmals als Präsident des Hessischen Bauernverbandes auf dem LandFrauentag. Ganz besonders hoch sei es zu bewerten, dass die LandFrauen – obwohl viele keine Bäuerinnen seien – für den Berufsstand Partei ergriffen und gemeinsam mit den Bauernfamilien für bessere Erzeugerpreise und damit eine höhere Wertschätzung ihrer Arbeit einträten.

LandFrauen treten Klischees und Vorurteilen über das Bild der LandFrau entgegen.

Mit einem Schreiben an den Intendanten des Hessischen Rundfunks (HR) hat sich der LFV Hessen gegen das in der Berichterstattung des HR zum LandFrauentag gezeichnete Bild der LandFrauen zur Wehr gesetzt und eine Richtigstellung gefordert ([www.landfrauen-hessen/Aktuelles.de](http://www.landfrauen-hessen/Aktuelles.de)).

## Es lebe der bunte Bauerngarten – vom Beet in den Mund!

### LandFrauen informieren über heimisches Obst und Gemüse

„Es lebe der bunte Bauerngarten – vom Beet in den Mund“ lautete das Motto des Mitmachstandes der LandFrauen des Bezirksvereins Herboren und des LFV Hessen bei der Sonderschau „Der Natur auf der Spur“ auf dem Hessestag in Herboren.

Nützliches und Schönes im Einklang, das ist es, was Bauerngärten auszeichnet. Viele interessante Informationen rund um den Bauerngarten, aber vor allem um das Essbare aus dem Bauerngarten konnten die großen und kleinen Besucher am Stand der LandFrau-

en entdecken und erfahren. Welche Obst- und Gemüsesorten sind typisch für die Region? Welche weiteren essbaren Bodenschätze gibt es? Welche kleinen und großen Leckereien können daraus zubereitet werden? Eben gemäß dem Motto „Vom Beet in den Mund“.

#### Anzeige



Herlich nostalgisch

Kulinarische Buchschätze

Verlag  
**SCHNELL**  
– seit 1824 –

**Ufos & Co – Ein Zucchinikochbuch**

Die beliebte Kochbuchautorin Andrea Oppermann präsentiert in „Ufos & Co“ 141 abwechslungsreiche Zucchinirezepte. 176 S., gebunden, 12,80 Euro. ISBN 978-3-87716-778-6

**Bestellen Sie jetzt:**  
per E-Mail an [buch@schnell-verlag.de](mailto:buch@schnell-verlag.de),  
telefonisch unter 05204-998 123, per Telefax  
an 05204-998 114 oder im Internet auf  
[www.aba.de](http://www.aba.de).



Groß und Klein testeten das eigene Wissen rund um Obst und Gemüse. Glücksrad, Gemüsememory oder auch die Fühlkiste luden zum Rätseln ein

LandFrauen setzen sich für Verbraucherbildung ein. Auf Messen und Ausstellungen informieren sie Verbraucher von heute und morgen über regionale Produkte, ihre Herkunft und Verarbeitung.



# Mitmachen – Mitreden

## Geballte Frauenpower auf dem Deutschen LandFrauentag in Erfurt

### 600 hessische LandFrauen waren dabei

5.000 LandFrauen aus ganz Deutschland waren am 6. Juli nach Erfurt gekommen. Der Besuch der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel war ein besonderer Höhepunkt.

„Sie tun unserem Land gut. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken. Wir wissen das, was Sie tun, zu schätzen“, sagte Merkel. Sie ermutigte die LandFrauen ihre Forderungen zu Gehör zu bringen und sie scharf zu formulieren, denn „ansonsten hört keiner hin.“

„Verantwortung für die eigene Goldmedaille“ lautete das Thema, zu dem Verena Bentele, ehemalige Paralympics-Spitzensportlerin und heutige Beauftragte der Bundesregierung für Belange behinderter Menschen, sprach. Jeder setze sich seine eigenen Ziele und Herausforderungen und könne damit persönliche Goldmedaillen erlangen. „An diesen Herausforderungen wachsen wir und sie machen uns stark.“ Dafür übernehme jeder selbst Verantwortung.



## Deutscher LandFrauenverband

### LFV Hessen in den Gremien des dlv

Als einer der größten Landesverbände ist der LFV Hessen mit sechs Delegierten in der Mitgliederversammlung des dlv, die zuletzt am 7. Juli in Erfurt stattfand, vertreten. Im Bundesvorstand vertreten Präsidentin Hildegard Schuster und Landesgeschäftsführerin Almut Wittig den hessischen Landesverband. Die Mitglieder

des hessischen Landesvorstands arbeiten in den Fachausschüssen des dlv mit. Die Fachausschüsse tagen ein- bis zweimal jährlich in Berlin und erarbeiten Positionspapiere oder Stellungnahmen zu aktuellen Themen:

#### **Agrar- und Umweltpolitik**

Thema Oktober 2015: Mit der Landwirtschaft in die Zukunft des dlv

Waltraud Vialon / Helga Kawe

#### **Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik**

Thema Februar 2016: Gesellschaftliche Aufwertung sozialer Berufe: Jetzt!

Ursula Pöhlig / Gudrun Stumpf

#### **Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik**

Thema April 2016: Nachhaltiger Konsum – zur Rollenverteilung von Privathaushalten, Unternehmen und Politik

Gudrun Stumpf / Manuela Weidmann

#### **Ländliche Räume und Regionale Entwicklung**

Thema Oktober 2015: Digitalisierung und freiwilliges Engagement – Weichenstellungen für Vereine

Helga Kawe / Waltraud Vialon

#### **Verbandsentwicklung**

Thema April 2016: LandFrauenvereinsarbeit zukunftsfest gestalten: Veränderungsmanagement braucht Qualifizierung

Hildegard Schuster / Manuela Weidmann

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Thema April 2016: Wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit den richtigen Dreh bekommt

Manuela Weidmann / Hildegard Schuster

# Mitmachen – Mitreden

## Ehrungen im LandFrauenverband Hessen

### Christel Gontrum ist „LandFrau des Jahres 2016“



Zum ersten Mal wurde mit Christel Gontrum, Vorsitzende des Bezirksvereins Gießen, eine LandFrau aus Hessen von der Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) Brigitte Scherb mit der Auszeichnung

„LandFrau des Jahres 2016“ geehrt. „Die Frauen, die wir heute mit dieser Ehrung auszeichnen, haben sich um ihre Gemeinde, ihren Ortsverein und den Deutschen LandFrauenverband verdient gemacht, indem sie wesentliche Ziele wie die Verbandsentwicklung, die Teilhabe von Frauen sowie eine zukunftsfähige Gemeinschaft vorangetrieben haben“, so dlv-Präsidentin Scherb anlässlich der Preisübergabe in Erfurt.

### Die Ehrenurkunde des LandFrauenverbandes Hessen erhielten im Jahr 2016

Ute Lepper	BezirksLandfrauenverein Marburg
Sigrid Vetter	BezirksLandfrauenverein Frankfurt
Heidi Volckmar	BezirksLandfrauenverein Biedenkopf

### Den Ehrenbrief des Landes Hessen erhielten im Jahr 2015/2016

Andrea Ballnus	BezirksLandfrauenverein Gelnhausen
Frieda Bornscheuer	BezirksLandfrauenverein Frankenberg
Annette Braun	BezirksLandfrauenverein Gelnhausen
Helga Damm	BezirksLandfrauenverein Marburg
Anita Deppert	BezirksLandfrauenverein Lauterbach
Anita Jammermann	BezirksLandfrauenverein Frankenberg
Therese Engeland	BezirksLandfrauenverein Fritzlar-Homburg
Margarethe Faust	BezirksLandfrauenverein Gelnhausen
Ute Lepper	BezirksLandfrauenverein Marburg
Hiltrud Möller	BezirksLandfrauenverein Frankenberg
Ute Muth	BezirksLandfrauenverein Lauterbach
Doris Nagel	BezirksLandfrauenverein Nidda
Cornelia Rausch	BezirksLandfrauenverein Lauterbach
Monika Repp	BezirksLandfrauenverein Nidda
Elke Schuster	BezirksLandfrauenverein Weilburg
Isolde Scriba	BezirksLandfrauenverein Frankenberg
Erika Schmelz	BezirksLandfrauenverein Lauterbach
Martina Volland	BezirksLandfrauenverein Witzenhausen
Marita Wehner	BezirksLandfrauenverein Gelnhausen
Ursel Zick	BezirksLandfrauenverein Gelnhausen

LandFrauenarbeit ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Mehr als 5000 LandFrauen in Hessen engagieren sich als Vorsitzende oder Vorstandsmitglied in den Bezirks- und OrtslandFrauenvereinen. Sie sorgen für ein lebendiges Jahresprogramm des Vereins, setzen sich für die Dorfgemeinschaft ein und erheben ihre Stimme, wenn es darum geht, für die Frauen im ländlichen Raum und ihre Familien bessere Rahmenbedingungen zu schaffen.

Ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich. Es verdient Anerkennung und Würdigung! Es ist aber nicht nur eine Auszeichnung für die Person. Mit der Auszeichnung rückt auch das Engagement und die ehrenamtliche Arbeit aller LandFrauen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Anzeige

**Appetit auf Region!**  
REGIONAL · GARANTIERT · KONTROLLIERT

**Die Lebensmittel der Qualitätsmarke „Geprüfte Qualität – HESSEN“ garantieren Ihnen ...**

**Sicherheit, Qualität, Transparenz.**

Mehr erfahren?  
**MGH GUTES AUS HESSEN GmbH**  
[www.gutes-aus-hessen.de](http://www.gutes-aus-hessen.de)  
[www.qualitaetsmarke-hessen.de](http://www.qualitaetsmarke-hessen.de)

**Das Zeichen für regionale Lebensmittel**




## Nützliches und Schönes für die moderne LandFrau

### Damen-Portemonnaie

trendy-elegant, Innenteil in einer anderen Farbe abgesetzt, sicherer Druckknopfverschluss. Münztäschchen mit Reißverschluss, Geldscheinhalter, Dokumentenhalter, 11 x 18 cm, 85 g.

**Je 24,95 €**

*Erhältlich in den Farbkombinationen*



lila/violett (Art.-Nr. 1001143)



blau/violett (Art.-Nr. 1001144)



rot/grau (Art.-Nr. 1001146)

### Mobilfon-Schutztaschen

aus Filz, Gummizugverschluss, für iPhone u. ä. Smartphones, Maße: 88 x 125 mm. Made in Germany

**Je 15,95 €**

*Erhältlich in den Farben*



pink (Art.-Nr. 1101624)



blau (Art.-Nr. 1101682)



schwarz (Art.-Nr. 1101681)

### Küchenschürzen

aus Baumwolle, Einheitsgröße, ca. 80 x 70 cm

**Je 24,95 €**

*Erhältlich in den Modellen*



Toskana  
(Art.-Nr. 1300750)



Blütenrausch  
(Art.-Nr. 1300752)




Vanilla Palm  
(Art.-Nr. 1301195)

**Bestellen Sie jetzt:**

per E-Mail an [aba@impetus.ag](mailto:aba@impetus.ag), telefonisch unter 05204-89098 0 oder auf [www.eventum-shop.de](http://www.eventum-shop.de).

# Neuigkeiten

Anzeige



**Garten für die Seele – Arboretum Heppenheim an der Bergstraße**

Hardcover, 80 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen,  
ISBN: 978-3-939629-33-7  
EUR 14,95

**L&H VERLAG**

Gerahmt von Berghängen, Weingärten und Bachlauf, dominiert von Baumriesen aus aller Herren Länder – einst Heilgarten für eines der fortschrittlichsten psychiatrischen Krankenhäuser des 19. Jahrhunderts, heute Naturgenuss für alle: Das Arboretum Heppenheim an der Bergstraße war und ist ein „Garten für die Seele“. Die Autoren nehmen Sie mit auf eine Reise durch den Park der Baumriesen. Sie erzählen von ihrer Herkunft aus fernen Ländern, ihren botanischen Besonderheiten und von der Geschichte, der sie ihre Anwesenheit an der Bergstraße verdanken. Mit wunderschönen Illustrationen in der Tradition von Maria Sibylla Merian und Georg Dionysius.

**Bestellen Sie jetzt:** per E-Mail an [aba@impetus.ag](mailto:aba@impetus.ag), telefonisch unter 05204-89098 76 oder auf [www.aba.de](http://www.aba.de).

## Veranstaltungstermine 2016/2017

15. Oktober 2016	WeltlandFrauentag
3. November 2016	Vertreterinnen-Versammlung, Florstadt-Nieder-Florstadt
18. November 2016	Bundesweiter Vorlesetag
25. November 2016	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
9.–11. Januar 2017	Landwirtschaftliche Woche Nordhessen, Baunatal
20.–29. Januar 2017	Internationale Grüne Woche, Berlin
30. Januar – 4. Februar 2017	Landwirtschaftliche Woche Südhessen, Gernsheim
17.–19. Februar 2017	Hessische Landwirtschaftsmesse, Alsfeld
24.–26. Februar 2017	Erlebnisausstellung: Land und Genuss, Frankfurt am Main
8. März 2017	Internationaler Frauentag
15. März 2017	Weltverbrauchertag
18. März 2017	Equal Pay Day – Internationaler Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen
25. März 2017	Mädchentag auf der Burg Fürsteneck, Eiterfeld
21.–22. April 2017	Bezirksvorsitzenden-Arbeitstagung, Friedrichsdorf
9.–18. Juni 2017	Hessentag in Rüsselsheim
14. Juni 2017	LandFrauentag zum Hessentag in Rüsselsheim
7. September 2017	Bäuerinnentag, Schloss Rauischholzhausen
1.–2. September 2017	Geschäftsführerinnen-Arbeitstagung
4. Oktober 2017	Sitzung des Beirats im LFV Hessen
9. November 2017	Vertreterinnen-Versammlung mit Wahlen zum Landesvorstand in Friedberg

## Impressum

### LandFrauenverband Hessen e. V. Geschäftsstelle

Taunusstr. 151  
61381 Friedrichsdorf  
Tel.: 06172 / 77073  
[info@landfrauen-hessen.de](mailto:info@landfrauen-hessen.de)  
[www.landfrauen-hessen.de](http://www.landfrauen-hessen.de)

### Redaktion

Almut Wittig

### Herausgeber und Verlag

Eventum Media  
Medien Service Runge GmbH  
Bergstraße 2  
33803 Steinhagen  
Tel.: 05204 / 998-460  
Fax: 05204 / 998-461  
[www.eventum-media.de](http://www.eventum-media.de)  
[www.facebook.com/EventumMediaVerlag](https://www.facebook.com/EventumMediaVerlag)

### Bild- & Textnachweis

LandFrauen Hessen